



# Statistische Berichte

---

Bestell-Nr. K 33 3 9800  
(Kennziffer K III 3 – j/98)

## Kriegsopferfürsorge in Nordrhein-Westfalen

**1998**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06  
Internet: <http://www.lids.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im September 1999

Preis dieser Ausgabe 2,50 DM  
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

## Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkung</b> .....	5
 <b>Tabellenteil</b>	
1. Gesamtübersicht 1994 – 1998	
a) Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofperfürsorge .....	6
b) Empfängerinnen und Empfänger laufender und Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsofperfürsorge .....	7
2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofperfürsorge 1998 nach Verwaltungsbezirken und Trägern .....	8
3. Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen der Kriegsofperfürsorge am 31. 12. 1998 nach Verwaltungsbezirken und Trägern .....	14
4. Einmalige Leistungen der Kriegsofperfürsorge 1998 nach Verwaltungsbezirken und Trägern .....	14

## Vorbemerkung

Die vorliegende Statistik erfasst die Leistungen der Kriegsofopferfürsorge, die nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) in der Neufassung vom 22. Januar 1982 (BGBl. I S. 21), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes zur Umsetzung des Föderalen Konsolidierungsprogramms (FKPG) vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S. 944) gewährt werden. Ferner sind einbezogen die Aufwendungen, die in Anlehnung an die Bestimmungen des BVG geleistet werden: Leistungen an Berechtigte nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG), dem Häftlingshilfegesetz (HHG), dem Soldatenversorgungsgesetz (SVG), dem Zivildienstgesetz (ZDG) sowie dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG). Kriegsofopferfürsorge wird gewährt, wenn Kriegsbeschädigte trotz der allgemeinen Versorgungsleistungen nach dem BVG sowie ihres sonstigen Einkommens oder Vermögens eine „angemessene Lebensstellung nicht erlangen oder sich nicht erhalten können“. Die Hilfe soll dazu beitragen, dass die Folgen der erlittenen Schädigung nach Möglichkeit überwunden oder gemildert werden.

Für die Durchführung der Kriegsofopferfürsorge sind die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe als überörtliche, die kreisfreien Städte, die Großen kreisangehörigen Städte und Kreise als örtliche Träger zuständig. Die Zuständigkeit der Träger der Kriegsofopferfürsorge ist landesrechtlich im Gesetz zur Durchführung der Kriegsofopferfürsorge und des Schwerbehindertengesetzes (DG-KoFSchwBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. November 1987 (GV. NRW S. 401) festgelegt worden.

Die Statistik der Kriegsofopferfürsorge wird auf Grund des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsofopferfürsorge, zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S. 944) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom

22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34) durchgeführt. Überdies kann die Bundesregierung durch Rechtsverordnung des Bundesrates alle zwei Jahre eine Zusatzstatistik anordnen; davon machte sie bisher einmal für das Berichtsjahr 1969 Gebrauch und erfasste eingehend die „Sonstigen Hilfen“ nach § 27b BVG.

Die Ausgaben und Einnahmen für die Kriegsofopferfürsorge 1998 sind nach Verwaltungsbezirken – z. T. auch nach Trägern – und Leistungen in der gleichen Weise gegliedert wie in den Vorjahren. Dabei wird unterschieden nach den Leistungen gemäß BVG einschließlich der Leistungen nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, dem Häftlingshilfegesetz und dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten sowie nach den Leistungen nach dem Soldatenversorgungsgesetz einschließlich der Leistungen nach dem Zivildienstgesetz. Auch die Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte gemäß § 27e BVG (d. s. Kriegsblinde, Ohnhänder, Querschnittsgelähmte u. a.) sind nach den empfangenen Leistungsarten gesondert ausgewiesen.

Die Empfängerinnen und Empfänger von Kriegsofopferfürsorge werden ebenfalls nach Leistungsarten nachgewiesen, wobei die Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres, die Empfängerinnen und Empfänger einmaliger Leistungen dagegen nach den Leistungsfällen während des Berichtsjahres gezählt werden. In die einmaligen Leistungsfälle sind seit dem Jahre 1964 auch die „Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt“ und die „Hilfen in besonderen Lebenslagen“, die in Anlehnung an Abschnitt 3 – Hilfe in besonderen Lebenslagen – des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) gewährt werden, einbezogen.

## Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- .
  - 
  - x
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten  
nichts vorhanden (genau null)  
Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

**1. Gesamtübersicht 1994 – 1998**  
**a) Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge \*)**  
**1 000 DM**

Ausgaben/Einnahmen	1994	1995	1996	1997	1998
<b>Ausgaben</b>					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation darunter	3 637	3 830	4 122	3 776	3 006
Hilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz	312	177	189	191	167
Leistungen an Arbeitgeber/-innen	77	54	135	96	56
Krankenhilfe	497	420	495	425	461
Hilfe zur Pflege	615 990	613 030	555 987	361 114	377 715
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	3 958	3 508	2 656	2 611	2 293
Altenhilfe	17 517	16 308	13 438	12 544	12 240
Erziehungsbeihilfe	4 108	2 931	1 980	1 567	1 440
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	64 930	60 320	54 615	47 423	39 981
Erholungshilfe	34 533	32 231	31 663	28 701	25 996
Wohnungshilfe	736	667	651	757	733
Hilfen in besonderen Lebenslagen	62 537	63 995	60 849	58 187	63 316
Leistungen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes	19 565	18 308	17 743	16 482	12 307
<b>Zusammen</b>	<b>828 008</b>	<b>815 548</b>	<b>744 199</b>	<b>533 587</b>	<b>539 488</b>
davon					
Beihilfen	822 361	810 490	739 751	531 353	537 641
Darlehen	5 647	5 058	4 448	2 234	1 847
Ausgaben je Kopf der Bevölkerung <sup>1)</sup> (DM)	46	46	41	30	30
<b>Einnahmen</b>					
Übergang und Überleitung von Ansprüchen, Erstattungsansprüche, Rückerstattungsansprüche, Auslagererstattung u. Ä.	195 459	203 726	225 559	268 272	246 038
Tilgung und Zinsen von Darlehen	6 355	5 560	4 708	3 728	3 528
Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds	–	–	–	–	–
<b>Zusammen</b>	<b>201 814</b>	<b>209 286</b>	<b>230 267</b>	<b>272 000</b>	<b>249 566</b>
<b>reine Ausgaben</b>					
<b>Insgesamt</b>	<b>626 194</b>	<b>606 262</b>	<b>513 932</b>	<b>261 587</b>	<b>289 922</b>

\*) Leistungen für Berechtigte im Inland und Leistungen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes einschl. der Ausgaben und Einnahmen für entsprechende Leistungen nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Zivildienstgesetz sowie 3 913 817 DM für 173 Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen und 76 Fälle einmaliger Leistungen und 617 952 DM an Einnahmen und Erstattungen von Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten – 1) Bevölkerungsstand am Jahresende – 2) In den Summen sind Mehrfachzahlungen möglich.

Noch: 1. Gesamtübersicht 1994 – 1998  
**b) Empfängerinnen und Empfänger laufender und Fälle einmaliger Leistungen  
 der Kriegsofopferfürsorge\*)**

Leistungsart	Empfänger/-innen laufender Leistungen am Ende des Rechnungsjahres					Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Rechnungsjahres				
	1994	1995	1996	1997	1998	1994	1995	1996	1997	1998
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation darunter	203	205	227	145	135	45	25	48	40	47
Hilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz	82	111	103	36	36	9	8	35	8	10
Andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	10	15	17	18	15	36	17	13	32	37
Krankenhilfe	x	x	x	x	x	726	683	826	730	628
Hilfe zur Pflege	21 101	18 569	15 988	12 419	12 646	476	239	214	227	261
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	858	737	605	564	488	155	53	37	42	38
Altenhilfe	6 204	5 424	4 324	3 991	3 726	3 341	3 379	3 117	3 214	3 281
Erziehungsbeihilfe	556	288	246	165	148	30	57	78	54	45
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt an Beschädigte	8 647	7 921	6 973	6 382	5 596	22 112	19 724	18 128	16 812	10 654
Hinterbliebene	1 378	1 269	1 119	961	864	.	.	.	.	.
Erholungshilfe an Beschädigte	x	x	x	x	x	32 513	29 254	27 321	24 014	21 384
Hinterbliebene	x	x	x	x	x	15 013	13 379	12 126	10 958	9 681
Wohnungshilfe	x	x	x	x	x	88	56	62	104	59
Hilfen in besonderen Lebenslagen	9 475	8 695	8 474	8 097	7 789	1 781	1 734	1 420	1 180	916
<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>47 044</b>	<b>41 839</b>	<b>36 837</b>	<b>31 763</b>	<b>30 528</b>	<b>61 267</b>	<b>55 204</b>	<b>51 251</b>	<b>46 417</b>	<b>37 313</b>

Anmerkungen S. 6

## 2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge 1998 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk Träger	Ausgaben (für)							
		Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	Altenhilfe	Erziehungsbeihilfe	ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	Erholungshilfe
	<b>Kreisfreie Städte</b>								
1	Düsseldorf	x	12 210	185 132	-	172 083	-	1 499 912	50 325
2	Duisburg	x	35 753	395 014	-	6 973	72 272	2 114 609	88 868
3	Essen	x	-	1 004 337	7 985	22 418	-	1 788 777	137 547
4	Krefeld	x	2 312	57 430	76 120	34 636	-	331 208	23 106
5	Mönchengladbach	x	3 571	91 172	-	22 980	-	685 304	28 905
6	Mülheim an der Ruhr	x	4 290	145 931	-	594	-	126 436	21 342
7	Oberhausen	x	25 140	8 646	-	88 056	-	686 498	37 419
8	Remscheid	x	4 892	183 182	63 091	213 796	-	150 666	31 465
9	Solingen	x	-	363 166	270	-	-	117 865	12 118
10	Wuppertal	x	6 847	204 421	-	38 453	-	1 225 701	13 806
	<b>Kreise</b>								
11	Kleve	x	1 772	39 307	-	195	-	710 659	32 340
12	Mettmann	x	573	279 008	-	95 937	16 318	1 122 878	32 150
	darunter								
13	Ratingen, Stadt	x	573	111 475	-	6 354	-	60 295	5 307
14	Velbert, Stadt	x	-	16 572	-	-	-	522 366	4 588
15	Neuss	x	50	109 483	-	245 576	-	867 110	9 630
	darunter								
16	Grevenbroich, Stadt	x	-	14 826	-	41 528	-	158 735	-
17	Neuss, Stadt	x	-	74 476	-	141 622	-	533 277	9 630
18	Viersen	x	2 614	22 329	14 567	17 220	-	798 357	25 381
	darunter								
19	Viersen, Stadt	x	1 220	10 186	-	9 220	-	363 609	15 121
20	Wesel	x	6 551	103 952	7 592	175 514	10 606	1 170 876	58 141
	darunter								
21	Dinslaken, Stadt	x	824	17 221	-	45 181	10 606	250 494	11 261
22	Moers, Stadt	x	3 862	25 985	728	49 264	-	273 993	18 174
23	Wesel, Stadt	x	819	12 325	-	35 754	-	213 982	4 763
<b>24</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>x</b>	<b>106 575</b>	<b>3 192 510</b>	<b>169 625</b>	<b>1 134 431</b>	<b>99 196</b>	<b>13 396 856</b>	<b>602 543</b>
	<b>Kreisfreie Städte</b>								
25	Aachen	x	3 652	89 406	11 463	87 988	-	269 462	38 024
26	Bonn	x	6 655	107 192	-	-	-	523 872	7 797
27	Köln	x	967	437 585	12 896	45	3 260	2 619 329	49 350
28	Leverkusen	x	-	74 789	22 592	119 201	-	604 006	23 574
	<b>Kreise</b>								
29	Aachen	x	453	292 451	65 580	360 461	-	458 891	27 492
30	Düren	x	-	32 791	-	84 248	19 823	467 486	23 900
	darunter								
31	Düren, Stadt	x	-	14 505	-	61 414	-	203 603	11 408
32	Erftkreis	x	2 570	130 031	-	79 542	-	699 322	11 577
	darunter								
33	Bergheim, Stadt	x	-	7 288	-	8 108	-	44 516	1 931
34	Kerpen, Stadt	x	-	37 023	-	11 352	-	226 574	-
35	Euskirchen	x	-	8 658	-	13 167	-	276 418	11 292
36	Heinsberg	x	272	9 510	10 870	-	10 262	178 789	14 607
37	Oberbergischer Kreis	x	-	206 231	-	62 215	-	806 171	28 741
38	Rhein.-Berg. Kreis	x	-	233 685	-	79 433	-	955 228	24 796
	darunter								
39	Bergisch Gladbach, Stadt	x	-	149 534	-	78 878	-	486 744	17 249
40	Rhein-Sieg-Kreis	x	1 557	104 008	-	603	23 879	1 090 746	25 623
	darunter								
41	Troisdorf	x	-	9 072	-	-	-	164 943	3 361
<b>42</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>x</b>	<b>16 126</b>	<b>1 726 337</b>	<b>123 401</b>	<b>886 903</b>	<b>57 224</b>	<b>8 949 720</b>	<b>286 773</b>
<b>43</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>x</b>	<b>122 701</b>	<b>4 918 847</b>	<b>293 026</b>	<b>2 021 334</b>	<b>156 420</b>	<b>22 346 576</b>	<b>889 316</b>

1) Bundesversorgungsgesetz einschl. der Leistungen nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, Häftlingshilfen an Einnahmen und Erstattungen von Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten - 2) Soldatenversorgungsgesetz Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes

## nach Verwaltungsbezirken und Trägern

Wohnungs- hilfe	Hilfen in besonderen Lebenslagen	insgesamt	davon nach		je Einwohner <sup>3)</sup>	Von den Ausgaben entfielen auf Sonder- fürsorge- berechtigte	Einnahmen		Lfd. Nr.
			BVG <sup>1)</sup>	SVG <sup>2)</sup>			insgesamt	darunter Übergang und Überleitung von Ansprüchen	
-	104 946	2 024 608	2 018 368	6 240	3,56	x	542 907	523 827	1
-	153 205	2 866 694	2 866 694	-	5,48	x	773 832	759 483	2
-	626 539	3 587 603	3 587 603	-	5,95	x	102 081	73 415	3
-	90 156	614 968	614 968	-	2,53	x	48 247	39 847	4
-	138 911	970 843	970 843	-	3,67	x	91 294	77 044	5
-	74 172	372 765	372 765	-	2,14	x	82 149	67 999	6
-	96 303	942 062	942 062	-	4,23	x	91 612	85 082	7
-	115 979	763 071	763 071	-	6,38	x	9 267	-	8
-	30 929	524 348	524 348	-	3,17	x	74 576	72 026	9
-	66 291	1 555 519	1 555 050	469	4,18	x	701 257	699 192	10
-	194 533	978 806	974 019	4 787	3,32	x	218 429	189 749	11
-	170 594	1 717 458	1 711 041	6 417	3,40	x	446 895	425 319	12
-	28 722	212 726	212 726	-	2,35	x	50 064	48 624	13
-	59 752	603 278	603 278	-	6,70	x	259 677	248 118	14
-	87 344	1 319 193	1 319 193	-	2,98	x	250 680	247 800	15
-	16 443	231 532	231 532	-	3,59	x	54 852	54 852	16
-	32 658	791 663	791 663	-	5,31	x	122 788	122 788	17
-	126 640	1 007 108	1 007 108	-	3,39	x	316 655	307 150	18
-	28 294	427 650	427 650	-	5,52	x	128 180	123 020	19
7 090	188 282	1 728 604	1 727 560	1 044	3,66	x	496 922	469 993	20
-	26 552	362 139	362 139	-	5,13	x	100 820	99 280	21
-	21 191	393 197	393 197	-	3,68	x	154 132	153 028	22
-	19 285	286 928	285 884	1 044	4,64	x	103 942	100 832	23
<b>7 090</b>	<b>2 264 824</b>	<b>20 973 650</b>	<b>20 954 693</b>	<b>18 957</b>	<b>3,98</b>	<b>x</b>	<b>4 246 803</b>	<b>4 037 926</b>	<b>24</b>
-	106 107	606 102	590 136	15 966	2,48	x	49 257	49 257	25
5 357	81 439	732 312	731 268	1 044	2,40	x	58 837	52 661	26
46 378	202 678	3 372 488	3 366 807	5 681	3,50	x	809 517	802 317	27
200	110 931	955 293	954 249	1 044	5,92	x	138 757	138 757	28
3 921	132 818	1 342 067	1 339 356	2 711	4,40	x	191 676	160 613	29
87 242	188 731	904 221	868 609	35 612	3,43	x	232 054	186 261	30
-	73 471	364 401	353 627	10 774	4,05	x	104 893	91 459	31
20 269	89 878	1 033 189	1 033 189	-	2,30	x	443 195	424 450	32
-	12 528	74 371	74 371	-	1,20	x	98	98	33
-	7 404	282 353	282 353	-	4,51	x	253 691	253 691	34
-	98 978	408 513	408 513	-	2,19	x	157 217	119 947	35
36 730	176 790	437 830	434 862	2 968	1,78	x	45 079	17 269	36
-	35 338	1 138 696	1 138 696	-	3,99	x	385 495	349 845	37
-	94 657	1 387 799	1 387 799	-	5,06	x	386 154	357 848	38
-	27 779	760 184	760 184	-	7,17	x	167 710	151 154	39
15 835	281 399	1 543 650	1 533 332	10 318	2,73	x	247 921	186 106	40
-	34 871	212 247	212 247	-	2,96	x	11 361	174	41
<b>215 932</b>	<b>1 599 744</b>	<b>13 862 160</b>	<b>13 786 816</b>	<b>75 344</b>	<b>3,26</b>	<b>x</b>	<b>3 145 159</b>	<b>2 845 331</b>	<b>42</b>
<b>223 022</b>	<b>3 864 568</b>	<b>34 835 810</b>	<b>34 741 509</b>	<b>94 301</b>	<b>3,66</b>	<b>x</b>	<b>7 391 962</b>	<b>6 883 257</b>	<b>43</b>

fegesetz sowie 3 913 817 DM für 173 Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen und 76 Fälle einmaliger Leistungen sowie 617 952 DM  
setz einschl. Leistungen nach dem Zivildienstgesetz – 3) Bevölkerungsstand am 31. 12. 1998 – 4) einschl. Leistungen an Berechtigte außerhalb des

Noch: **2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge 1998**  
**DM**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk Träger	Ausgaben (für)							
		Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	Kranken- hilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts	Altenhilfe	Er- ziehungs- beihilfe	ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Er- holungs- hilfe
	Kreisfreie Städte								
44	Bottrop	x	-	70 945	-	219 524	-	213 040	32 758
45	Gelsenkirchen	x	1 681	94 153	180	244 825	30 914	446 042	74 956
46	Münster	x	7 141	137 527	16 207	179 759	6 834	532 039	69 534
	Kreise								
47	Borken	x	-	218 075	-	440 821	10 256	273 672	62 027
	darunter								
48	Bocholt, Stadt	x	-	57 429	-	70 407	9 437	155 026	27 283
49	Coesfeld	x	-	42 458	47 843	64 011	-	242 320	33 188
50	Recklinghausen	x	14 108	440 219	2 397	1 424 537	2 442	1 744 933	163 883
	darunter								
51	Castrop-Rauxel, Stadt	x	3 516	1 848	1 621	112 180	-	129 017	27 437
52	Dorsten, Stadt	x	3 566	42 243	-	50 287	-	129 167	7 316
53	Gladbeck, Stadt	x	3 305	62 278	-	224 085	-	223 741	30 293
54	Herten, Stadt	x	1 287	115 460	776	222 938	1 118	207 886	11 603
55	Marl, Stadt	x	140	45 046	-	207 574	1 324	324 173	24 190
56	Recklinghausen, Stadt	x	-	114 983	-	383 254	-	445 737	33 083
57	Steinfurt	x	8 973	128 195	300	410 013	57 761	447 646	158 753
	darunter								
58	Rheine, Stadt	x	585	8 640	-	33 231	-	61 085	-
59	Warendorf	x	2 221	151 207	72 118	68 940	1 749	436 142	29 322
<b>60</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>x</b>	<b>34 124</b>	<b>1 282 779</b>	<b>139 045</b>	<b>3 052 430</b>	<b>109 956</b>	<b>4 335 834</b>	<b>624 421</b>
	Kreisfreie Stadt								
61	Bielefeld	x	3 896	405 462	-	265 716	-	863 621	43 228
	Kreise								
62	Gütersloh	x	-	160 475	-	167 491	-	409 243	37 137
	darunter								
63	Gütersloh, Stadt	x	-	59 444	-	36 592	-	173 122	14 504
64	Herford	x	3 031	372 447	-	598 683	-	777 947	36 261
	darunter								
65	Herford, Stadt	x	2 002	245 013	-	375 898	-	428 065	26 528
66	Höxter	x	-	20 098	3 537	20 919	-	222 871	5 779
67	Lippe	x	2 256	131 006	-	315 908	6 679	578 391	42 063
	darunter								
68	Detmold, Stadt	x	985	92 593	-	220 482	-	261 044	14 406
69	Minden-Lübbecke	x	1 712	148 867	-	117 426	21 931	515 633	44 262
	darunter								
70	Minden, Stadt	x	344	44 338	-	36 046	-	181 235	13 851
71	Paderborn	x	3 879	409 624	-	304 984	14 170	507 325	25 082
	darunter								
72	Paderborn, Stadt	x	3 263	296 786	-	147 601	14 170	389 480	12 148
<b>73</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>x</b>	<b>14 774</b>	<b>1 647 979</b>	<b>3 537</b>	<b>1 791 127</b>	<b>42 780</b>	<b>3 875 031</b>	<b>233 812</b>



## nach Verwaltungsbezirken und Trägern

Wohnungs- hilfe	Hilfen in besonderen Lebenslagen	insgesamt	davon nach		je Einwohner <sup>3)</sup>	Von den Ausgaben entfielen auf Sonder- fürsorge- berechtigte	Einnahmen		Lfd. Nr.
			BVG <sup>1)</sup>	SVG <sup>2)</sup>			insgesamt	darunter Übergang und Überleitung von Ansprüchen	
-	43 385	579 652	579 652	-	4,78	x	32 591	28 891	44
-	56 471	949 222	949 222	-	3,34	x	17 118	14 499	45
-	92 810	1 041 851	1 038 067	3 784	3,94	x	104 400	67 262	46
60 234	219 235	1 284 320	1 273 839	10 481	3,64	x	106 690	80 348	47
20 316	54 048	393 946	383 465	10 481	5,51	x	61 026	56 346	48
-	61 448	491 268	491 268	-	2,34	x	77 780	77 610	49
51 199	155 743	3 999 461	3 969 913	29 548	6,05	x	409 121	391 921	50
25 370	15 336	316 325	316 325	-	3,99	x	18 117	18 117	51
25 829	20 101	278 509	265 752	12 757	3,44	x	71 832	65 832	52
-	26 800	570 502	557 201	13 301	7,28	x	31 826	31 826	53
-	10 962	572 030	572 030	-	8,41	x	20 741	20 741	54
-	23 383	625 830	622 340	3 490	6,68	x	62 949	59 349	55
-	32 009	1 009 066	1 009 066	-	8,04	x	92 759	87 559	56
8 000	205 274	1 424 915	1 423 871	1 044	3,32	x	71 749	30 576	57
-	16 569	120 110	119 066	1 044	1,59	x	14 717	14 317	58
10 250	114 308	886 257	876 449	9 808	3,20	x	127 254	108 394	59
<b>129 683</b>	<b>948 674</b>	<b>10 656 946</b>	<b>10 602 281</b>	<b>54 665</b>	<b>4,10</b>	<b>x</b>	<b>946 703</b>	<b>799 501</b>	<b>60</b>
-	250 453	1 832 376	1 832 376	-	5,69	x	134 267	128 267	61
-	171 429	945 775	945 775	-	2,78	x	108 345	93 245	62
-	59 327	342 989	342 989	-	3,63	x	58 341	49 541	63
-	123 299	1 911 668	1 899 277	12 391	7,55	x	272 992	269 632	64
-	68 141	1 145 647	1 137 200	8 447	17,54	x	143 268	139 908	65
-	25 613	298 817	298 817	-	1,93	x	55 821	52 961	66
26 998	99 448	1 202 749	1 196 587	6 162	3,30	x	178 712	162 942	67
7 875	28 481	625 866	625 866	-	8,48	x	92 953	87 583	68
-	128 942	978 773	972 197	6 576	3,05	x	224 332	220 632	69
-	52 480	328 294	328 294	-	3,92	x	90 435	88 935	70
-	85 038	1 350 102	1 335 932	14 170	4,73	x	301 431	287 083	71
-	48 306	911 754	897 584	14 170	6,68	x	172 530	168 930	72
<b>26 998</b>	<b>884 222</b>	<b>8 520 260</b>	<b>8 480 961</b>	<b>39 299</b>	<b>4,17</b>	<b>x</b>	<b>1 275 900</b>	<b>1 214 762</b>	<b>73</b>

## Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge 1998 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk Träger	Ausgaben (für)								
		Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	Altenhilfe	Erziehungsbeihilfe	ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	Erholungshilfe	
	Kreisfreie Städte									
74	Bochum	x	12 622	290 697	-	558 763	-	619 410	120 327	
75	Dortmund	x	6 878	730 686	-	534 688	38 649	1 340 924	128 761	
76	Hagen	x	444	145 944	150 408	11 742	11 666	450 449	53 197	
77	Hamm	x	57	49 788	-	348 195	-	97 708	18 835	
78	Herne	x	890	111 702	6 021	275 362	-	336 388	86 294	
	Kreise									
79	Ennepe-Ruhr-Kreis darunter	x	1 946	165 745	37 611	325 638	-	821 349	64 519	
80	Witten, Stadt	x	1 462	59 669	37 611	139 257	-	299 960	8 117	
81	Hochsauerlandkreis darunter	x	11 429	85 499	-	77 406	-	442 355	23 619	
82	Arnsberg, Stadt	x	-	13 111	-	16 680	-	139 176	13 477	
83	Märkischer Kreis darunter	x	1 600	389 783	61 192	375 602	-	776 955	68 077	
84	Iserlohn, Stadt	x	-	25 893	-	-	-	230 958	11 317	
85	Lüdenscheid, Stadt	x	102	175 548	59 457	62 275	-	135 211	8 847	
86	Olpe	x	-	5 649	24 566	5 340	9 674	141 505	24 699	
87	Siegen-Wittgenstein darunter	x	170	169 860	-	189 245	-	343 236	42 441	
88	Siegen, Stadt	x	-	50 326	-	120 044	-	228 329	19 900	
89	Soest darunter	x	1 991	420 749	-	91 793	548	115 121	36 459	
90	Lippstadt, Stadt	x	-	24 311	-	81 564	-	60 322	5 153	
91	Unna darunter	x	2 670	460 028	197 297	357 016	5 446	632 217	97 973	
92	Lünen, Stadt	x	1 556	186 337	-	213 650	5 446	237 989	32 989	
93	Unna, Stadt	x	-	59 500	4 860	70 523	-	66 435	13 536	
94	Reg.-Bez. Arnsberg	x	40 697	3 026 130	477 095	3 150 790	65 983	6 117 617	765 201	
95	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	x	89 595	5 956 888	619 677	7 994 347	218 719	14 328 482	1 623 434	
96	Örtliche Träger zusammen davon	x	212 296	10 875 735	912 703	10 015 681	375 139	36 675 058	2 512 750	
97	kreisfreie Städte	x	139 898	5 384 307	367 233	3 445 797	163 595	17 643 266	1 191 536	
98	Kreise	x	72 398	5 491 428	545 470	6 569 884	211 544	19 031 792	1 321 214	
99	Überörtliche Träger zusammen davon		3 006 529	322 909 <sup>4)</sup>	366 841 990 <sup>4)</sup>	1 385 507 <sup>4)</sup>	2 224 764	1 064 583	5 324 878 <sup>4)</sup>	33 679 772 <sup>4)</sup>
	Landschaftsverband									
100	Rheinland		1 700 005	27 088	167 132 584 <sup>4)</sup>	1 236 769 <sup>4)</sup>	225 559	435 322	1 621 714 <sup>4)</sup>	9 811 360 <sup>4)</sup>
101	Westfalen-Lippe		1 306 524	295 821 <sup>4)</sup>	199 709 406	148 738	1 999 205	629 261	3 703 164 <sup>4)</sup>	23 868 412 <sup>4)</sup>
102	Nordrhein-Westfalen		3 006 529	535 205 <sup>4)</sup>	377 717 725 <sup>4)</sup>	2 298 210 <sup>4)</sup>	12 240 445	1 439 722	41 999 936 <sup>4)</sup>	36 192 522 <sup>4)</sup>

Anmerkungen S. 8

## nach Verwaltungsbezirken und Trägern

Wohnungs- hilfe	Hilfen in besonderen Lebenslagen	insgesamt	davon nach		je Einwohner <sup>3)</sup>	Von den Ausgaben entfielen auf Sonder- fürsorge- berechtigte	Einnahmen		Lfd. Nr.
			BVG <sup>1)</sup>	SVG <sup>2)</sup>			insgesamt	darunter Übergang und Überleitung von Ansprüchen	
-	109 926	1 711 745	1 711 745	-	4,35	x	61 105	56 515	74
-	101 825	2 882 411	2 882 411	-	4,87	x	208 127	188 617	75
-	56 441	880 291	877 732	2 559	4,25	x	120 619	116 869	76
-	30 528	545 111	540 335	4 776	3,02	x	25 184	25 184	77
-	58 729	875 386	875 386	-	4,95	x	86 062	82 737	78
4 600	138 262	1 559 670	1 535 989	23 681	4,45	x	418 535	409 943	79
-	34 260	580 336	556 655	23 681	5,63	x	158 183	154 847	80
32 321	130 944	803 573	803 573	-	2,83	x	131 468	121 130	81
-	15 477	197 921	197 921	-	2,53	x	65 163	63 405	82
-	158 133	1 831 342	1 826 832	4 510	3,98	x	75 713	54 243	83
-	26 132	294 300	294 300	-	2,95	x	31 002	29 202	84
-	48 697	490 137	490 137	-	6,02	x	13 504	13 504	85
-	71 404	282 837	282 837	-	2,02	x	32 250	29 706	86
18 468	96 057	859 477	859 477	-	2,89	x	130 556	112 243	87
-	19 482	438 081	438 081	-	3,98	x	86 394	83 234	88
-	67 487	734 148	733 600	548	2,41	x	140 887	127 537	89
-	23 484	194 834	194 834	-	2,93	x	17 122	7 472	90
-	113 289	1 865 936	1 853 428	12 508	4,36	x	137 046	137 046	91
-	13 164	691 131	684 815	6 316	7,55	x	40 730	40 730	92
-	33 926	248 780	248 780	-	3,63	x	6 100	6 100	93
<b>55 389</b>	<b>1 133 025</b>	<b>14 831 927</b>	<b>14 783 345</b>	<b>48 582</b>	<b>3,89</b>	<b>x</b>	<b>1 567 552</b>	<b>1 461 770</b>	<b>94</b>
<b>212 070</b>	<b>2 965 921</b>	<b>34 009 133</b>	<b>33 866 587</b>	<b>142 546</b>	<b>4,02</b>	<b>x</b>	<b>3 790 155</b>	<b>3 476 033</b>	<b>95</b>
<b>435 092</b>	<b>6 830 489</b>	<b>68 844 943</b>	<b>68 608 096</b>	<b>236 847</b>	<b>3,83</b>	<b>x</b>	<b>11 182 117</b>	<b>10 359 290</b>	<b>96</b>
51 935	2 799 154	31 186 721	31 145 158	41 563	4,17	x	4 363 063	4 149 748	97
383 157	4 031 335	37 658 222	37 462 938	195 284	3,59	x	6 819 054	6 209 542	98
<b>297 529</b>	<b>56 495 003<sup>4)</sup></b>	<b>470 643 464<sup>4)</sup></b>	<b>466 624 587<sup>4)</sup></b>	<b>4 018 877</b>	<b>26,18</b>	<b>19 360 074</b>	<b>238 383 796</b>	<b>235 678 867</b>	<b>99</b>
185 372	2 747 733	185 123 506 <sup>4)</sup>	182 967 169 <sup>4)</sup>	2 156 337	19,45	7 902 802	82 224 134	80 540 799	100
112 157	53 747 270 <sup>4)</sup>	285 519 958 <sup>4)</sup>	283 657 418 <sup>4)</sup>	1 862 540	33,76	11 457 272	156 159 662	155 138 068	101
<b>732 621</b>	<b>63 325 492<sup>4)</sup></b>	<b>539 488 407<sup>4)</sup></b>	<b>535 232 683<sup>4)</sup></b>	<b>4 255 724</b>	<b>30,01</b>	<b>19 360 074</b>	<b>249 565 913</b>	<b>246 038 157</b>	<b>102</b>

### 3. Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen\*) der

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk Träger	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation					Hilfe zur Pflege		
		insgesamt	davon			darunter an Sonderfürsorgeberechtigte	Beihilfen insgesamt	davon für	
			Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation			häusliche Pflege	sonstige Hilfe zur Pflege
1	Reg.-Bez. Düsseldorf	x	x	x	x	x	722	722	x
2	Reg.-Bez. Köln	x	x	x	x	x	290	290	x
3	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	x	x	x	x	x	1 012	1 012	x
4	Reg.-Bez. Münster	x	x	x	x	x	262	262	x
5	Reg.-Bez. Detmold	x	x	x	x	x	228	228	x
6	Reg.-Bez. Arnsberg	x	x	x	x	x	521	521	x
7	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	x	x	x	x	x	1 011	1 011	x
<b>8</b>	<b>Örtliche Träger zusammen</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>2 023</b>	<b>2 023</b>	<b>x</b>
9	davon kreisfreie Städte	x	x	x	x	x	1 022	1 022	x
10	Kreise	x	x	x	x	x	1 001	1 001	x
<b>11</b>	<b>Überörtliche Träger zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>135</b>	<b>36</b>	<b>84</b>	<b>15</b>	<b>26</b>	<b>10 623</b>	<b>218</b>	<b>10 405</b>
	davon Landschaftsverband Rheinland <sup>1)</sup>	69	10	45	14	12	6 232	112	6 120
13	Westfalen-Lippe <sup>1)</sup>	66	26	39	1	14	4 391	106	4 285
<b>14</b>	<b>Nordrhein-Westfalen<sup>1)</sup></b>	<b>135</b>	<b>36</b>	<b>84</b>	<b>15</b>	<b>26</b>	<b>12 646</b>	<b>2 241</b>	<b>10 405</b>

\*) Empfängerinnen und Empfänger verschiedener laufender Leistungen sind bei jeder Leistungsart gezählt. – 1) einschl. Empfängerinnen und Empfänger

### 4. Einmalige Leistungen\*) der Kriegsoferfürsorge

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk Träger	Zahl der				
		Hilfen zur beruflichen Rehabilitation		Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
		insgesamt	darunter Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz			
1	Reg.-Bez. Düsseldorf	x	x	87	46	9
2	Reg.-Bez. Köln	x	x	41	42	–
3	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	x	x	128	88	9
4	Reg.-Bez. Münster	x	x	62	92	12
5	Reg.-Bez. Detmold	x	x	38	10	–
6	Reg.-Bez. Arnsberg	x	x	146	45	12
7	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	x	x	246	147	24
<b>8</b>	<b>Örtliche Träger zusammen</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>374</b>	<b>235</b>	<b>33</b>
9	davon kreisfreie Städte	x	x	211	129	30
10	Kreise	x	x	163	106	3
<b>11</b>	<b>Überörtliche Träger zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>47</b>	<b>10</b>	<b>254</b>	<b>26</b>	<b>5</b>
	davon Landschaftsverband Rheinland <sup>1)</sup>	44	8	15	19	5
13	Westfalen-Lippe <sup>1)</sup>	3	2	239	7	–
<b>14</b>	<b>Nordrhein-Westfalen<sup>1)</sup></b>	<b>47</b>	<b>10</b>	<b>628</b>	<b>261</b>	<b>38</b>

\*) Empfängerinnen und Empfänger verschiedener einmaliger Leistungen sind bei jeder Leistungsart gezählt. – 1) einschl. Fälle von Leistungen

## Kriegsopferfürsorge am 31.12.1998 nach Verwaltungsbezirken und Trägern

Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	Altenhilfe	Erziehungsbeihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt				Hilfen in besonderen Lebenslagen				Lfd. Nr.
			Beihilfen insgesamt	Beschädigte		Hinterbliebene	insgesamt	davon			
				zusammen	darunter an Sonderfürsorgeberechtigte			Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen		
46	492	5	1 915	432	x	1 483	1 169	1 070	99	1	
27	251	7	907	53	x	854	1 194	1 152	42	2	
73	743	12	2 822	485	x	2 337	2 363	2 222	141	3	
43	872	5	795	63	x	732	593	556	37	4	
3	485	4	543	45	x	498	569	510	59	5	
108	1 078	8	952	94	x	858	649	626	23	6	
154	2 435	17	2 290	202	x	2 088	1 811	1 692	119	7	
<b>227</b>	<b>3 178</b>	<b>29</b>	<b>5 112</b>	<b>687</b>	<b>x</b>	<b>4 425</b>	<b>4 174</b>	<b>3 914</b>	<b>260</b>	<b>8</b>	
98	1 364	12	2 635	493	x	2 142	1 459	1 297	162	9	
129	1 814	17	2 477	194	x	2 283	2 715	2 617	98	10	
<b>261</b>	<b>548</b>	<b>119</b>	<b>484</b>	<b>177</b>	<b>177</b>	<b>307</b>	<b>3 615</b>	<b>2 040</b>	<b>1 575</b>	<b>11</b>	
240	74	47	278	98	98	180	1 624	1 268	356	12	
21	474	72	206	79	79	127	1 991	772	1 219	13	
<b>488</b>	<b>3 726</b>	<b>148</b>	<b>5 596</b>	<b>864</b>	<b>177</b>	<b>4 732</b>	<b>7 789</b>	<b>5 954</b>	<b>1 835</b>	<b>14</b>	

fänger von Leistungen außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes

## 1998 nach Verwaltungsbezirken und Trägern

Leistungen (Fälle) während des Berichtsjahres										Lfd. Nr.
Altenhilfe	Erziehungsbeihilfe	ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	Erholungshilfe			Wohnungshilfe	Hilfen in besonderen Lebenslagen			
			insgesamt	davon an						
				Beschädigte	Hinterbliebene					
2 146	–	2 072	839	398	441	2	448	1		
60	2	768	288	179	109	18	76	2		
2 206	2	2 840	1 127	577	550	20	524	3		
189	6	1 008	397	203	194	10	29	4		
151	–	488	162	78	84	2	18	5		
732	3	830	636	325	311	4	36	6		
1 072	9	2 326	1 195	606	589	16	83	7		
<b>3 278</b>	<b>11</b>	<b>5 166</b>	<b>2 322</b>	<b>1 183</b>	<b>1 139</b>	<b>36</b>	<b>607</b>	<b>8</b>		
1 622	3	2 797	1 309	625	684	4	443	9		
1 656	8	2 369	1 013	558	455	32	164	10		
<b>3</b>	<b>34</b>	<b>5 488</b>	<b>19 062</b>	<b>8 498</b>	<b>10 564</b>	<b>23</b>	<b>309</b>	<b>11</b>		
3	34	365	6 144	3 138	3 006	17	169	12		
–	–	5 123	12 918	5 360	7 558	6	140	13		
<b>3 281</b>	<b>45</b>	<b>10 654</b>	<b>21 384</b>	<b>9 681</b>	<b>11 703</b>	<b>59</b>	<b>916</b>	<b>14</b>		

außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes